

Die Weichen stellen für das digitale Niedersachsen.

Die Kommission Niedersachsen 2030
im Gespräch:

**Wie Künstliche Intelligenz, Robotik,
Digitalisierung und Plattformen für
eine neue Mobilität unser Land verändern.**



Niedersachsen.
2030.

PROGRAMM

Kommission Niedersachsen 2030

Die Weichen stellen für das digitale Niedersachsen.

Die Kommission Niedersachsen 2030 im Gespräch:
**Wie Künstliche Intelligenz, Robotik, Digitalisierung
und Plattformen für eine neue Mobilität unser Land verändern.**

Mittwoch, 6. November 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr

Hannover Congress Centrum (HCC), Future Meeting Space,
Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover

Uhrzeit	Agenda
	Plenum
15.00 bis 15.15	Perspektiven. Die Weichen stellen für das digitale Niedersachsen. Stephan Weil Niedersächsischer Ministerpräsident
15.15 bis 15.30	Einblicke. Den digitalen Wandel in Niedersachsen gestalten – Einblicke in die Arbeit der Kommission Niedersachsen 2030. Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D. Direktor am Münchner Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb und Vorsitzender der Kommission Niedersachsen 2030
15.30 bis 16.15	Nachgefragt. Leben, Arbeiten, Wirtschaften – Wegweiser für das digitale Niedersachsen. Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D. im Gespräch mit <ul style="list-style-type: none">• Daniela Cavallo, stellvertretende Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG• Nadja Gläser, Ernst & Young Hannover• Dr. Heinrich Klingler, kommissarischer Klinikdirektor, geschäftsführender Oberarzt, Klinikum Oldenburg• Prof. Dr. Tobias Ortmaier, Leibniz Universität Hannover und Geschäftsführer forward ttc GmbH
16.15 bis 16.30	Kaffeepause

Fachforen

Die Kommission Niedersachsen 2030 im Gespräch:

16.30 bis 18.30

Fachforum 1

Robotik und Künstliche Intelligenz.

Input: Prof. Dr. Sami Haddadin

Technische Universität München, Direktor der Munich School of Robotics and Machine Intelligence

16.30 bis 18.30

Fachforum 2

Agile Prozesse und E-Government.

Input: Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D.

Direktor am Münchner Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

16.30 bis 18.30

Fachforum 3

Arbeit 4.0.

Input: Prof. Dr. Kerstin Jürgens

Universität Kassel

16.30 bis 18.30

Fachforum 4

Plattformen für eine neue Mobilität.

Input:

Martin Schallbruch

Digital Society Institute, ESMT Berlin
und

Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokman

HafenCity Universität Hamburg

16.30 bis 18.30

Fachforum 5

Gesundheit digital.

Input: Prof. Dr. Andreas Hein

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Plenum

18.45 bis 19.00

Spotlight: Erste Ergebnisse für Niedersachsen 2030.

**Prof. Dr. Sami Haddadin, Prof. Dr. Andreas Hein, Prof. Dr. Kerstin Jürgens,
Martin Schallbruch und Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokman**

im Gespräch mit **Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D.**

Get together mit Imbiss.

INHALTE DER FACHFOREN



Fachforum 1 mit Prof. Dr. Sami Haddadin

Technische Universität München, Direktor der Munich School of Robotics and Machine Intelligence

Robotik und Künstliche Intelligenz.

Deutschland und hier im Besonderen Niedersachsen hat einen historisch erarbeiteten Technologievorsprung in der Entwicklung und Fertigung von mechatronischen Komponenten und Systemen sowie Automatisierungssystemen mit integrierten intelligenten Algorithmen, also in der Grundlage der modernen industriellen Produktion. Im Forum soll der Frage nachgegangen werden, wie Niedersachsen diesen Vorsprung für die zügige Erforschung, Entwicklung und Translation von Schlüsseltechnologien und -plattformen mit damit verbundenen softwaregetriebenen Geschäftsmodellen als wissenschaftlich-technologischer Exportschlager Made in Germany aufbauen und nachhaltig nutzen kann. Das Potential und die Chancen für Niedersachsen sollen explizit erörtert und die Notwendigkeit von staatlicher wie auch privatwirtschaftlicher Seite, langfristig zu investieren, betont werden. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die Rolle neuer Unternehmen sowie die Aus- und Weiterbildung gelegt werden.



Fachforum 2 mit Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D.

Direktor am Münchner Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

Agile Prozesse und E-Government.

Neben einer klugen Bestimmung der Inhalte von Politikmaßnahmen, z. B. bei der Auswahl von Förderinstrumenten, ist es wichtig, dass politische Handlungen zügig geplant und eingeleitet werden können. Dabei ist gerade die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des E-Government bedeutsam. Dabei gilt es, Quellen unnötiger Verzögerungen in Politik und Verwaltung zu identifizieren und Abläufe zu beschleunigen. Im Fachforum soll diskutiert werden, wie Politik und Verwaltung des Landes agiler werden können, also früher als bisher Bedrohungen und Möglichkeiten erkennen, Handlungsalternativen bewerten und einleiten sowie betroffene Akteure einbinden können.



Fachforum 3 mit Prof. Dr. Kerstin Jürgens

Universität Kassel

Arbeit 4.0.

Den unter dem Stichwort „Digitalisierung“ versammelten technologischen Innovationen wird zugetraut, die Arbeitswelt grundlegend umzuwälzen. Branchen und Betriebe wird dies je nach Größe und Absatzmärkten unterschiedlich treffen. Zugleich wird die Behauptung niedersächsischer Schlüsselsektoren Einfluss auf die Erfolge und Nachfragemärkte auch in anderen Bereichen nehmen. Arbeit ist jedoch nicht nur Motor ökonomischen Fortschritts, sondern sie wirkt in ihrer konkreten Gestaltung auch als gesellschaftliche Integrationskraft und entscheidet über die Wohlfahrtsentwicklung im Land Niedersachsen insgesamt. Im Forum sollen gemeinsam die aktuellen Herausforderungen identifiziert werden und Erwartungen der Arbeitsmarktakteure an politische Weichenstellungen in Austausch kommen.



Fachforum 4 mit Martin Schallbruch
Digital Society Institute, ESMT Berlin
und mit Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokman
HafenCity Universität Hamburg



Plattformen für eine neue Mobilität.

Mobilität ist eine wichtige Bedingung zur Befriedigung menschlicher Grundbedürfnisse und maßgeblicher Faktor gesellschaftlicher Teilhabe. Veränderungen in Richtung einer nachhaltigen Mobilitätskultur erfordern ein Zusammenspiel individueller Mobilitätsbedürfnisse, geeigneter Technologien und staatlicher Gestaltung. Digitale und kooperative Plattformen spielen eine Schlüsselrolle für die Daseinsvorsorge im Bereich der Mobilität, die Entwicklung neuer Mobilitätsmärkte und die individuelle Veränderung des Mobilitätsverhaltens. Welche Plattformen für eine neue Mobilität brauchen wir, um notwendige Veränderungsprozesse zu initiieren und zu unterstützen? Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat, Kommunen, Forschung und Zivilgesellschaft sind dafür erforderlich?



Fachforum 5 mit Prof. Dr. Thomas Klie
Evangelische Hochschule Freiburg

Gesundheit digital.

Im Zuge des demografischen Wandels und in einer „Gesellschaft des langen Lebens“ stellt sich die Zunahme chronischer Erkrankungen eingebettet in für das hohe Alter typische Multimorbidität als zentrale Herausforderung dar. Sowohl für das Gesundheitswesen als auch für die Langzeitpflege werden auf verschiedenen Ebenen Ressourcenfragen aufgeworfen. Das gilt in besonderer Weise im Blick auf Fachkräfte im Gesundheitswesen. Im Forum soll u. a. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Welche Möglichkeiten gibt es bezüglich der künftigen Herausforderungen für die Versorgung auf Pflege angewiesener Menschen, speziell in Niedersachsen und seinen verschiedenen Regionen?
- Wie kann regional und lokal eine optimierte bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt werden?
- Welche Möglichkeiten könnte der Aufbau einer sektorenübergreifenden, flächendeckenden Care und Case Management-Struktur bieten?
- Wie soll der Ausbau von e-health/Telemedizin weiter vorangetrieben werden?

Wegen kurzfristiger Verhinderung von Prof. Dr. Thomas Klie übernimmt Prof. Dr. Andreas Hein, Direktor Department für Versorgungsforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, die Leitung des Fachforums 5.